

Karl-May-Rezeption seit 1945**Inhalt**

In den ersten Nachkriegsjahren	2
In den 50er Jahren.....	4
In den 60er Jahren.....	7
In den 70er Jahren.....	12
In den 80er Jahren.....	15
In den 90er Jahren.....	18
In den 2000er Jahren.....	20
In den 2010er Jahren.....	21

In den ersten Nachkriegsjahren

Jürgen Seul: *100 Jahre Karl-May-Verlag, 3. Teil: Der KMV in der Nachkriegszeit (1946-1959)*

1945

- Am **3. Mai 1945** wurde [Bad Segeberg](#) kampflos durch britische Soldaten besetzt. Am Tag der [Bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai](#) feierten die britischen Soldaten in Bad Segeberg im [Kalkbergstadion](#) das Ende des Zweiten Weltkrieges. Nach dem Krieg gastierte im Kalkberggrund beispielsweise auch der *Zirkus Brumbach*. Die Stadt war unsicher, was mit dieser Hinterlassenschaft aus der [Zeit des Nationalsozialismus](#) anzufangen sei, bis dann **1952** mit den [Karl-May-Spielen](#) eine Lösung gefunden wurde, die sich bewährte. Aber auch [Freiluftkonzerte](#) finden dort statt.
- In einer Denkschrift, die [Euchar Albrecht Schmid](#) anonym und datiert unter dem **1. Juli 1945** als doppelseitig bedrucktes, hektografiertes Blatt verbreiten ließ, wird darauf hingewiesen, dass 1933 Angehörige der NSDAP in Göttingen ein [Autodafé](#) der Schriften Karl Mays planten, an dessen Ausführung sie aber „auf Grund einer amtlichen Weisung“ gehindert wurden. (Hermesmeier/Scheer: *Karl May auf dem Scheiterhaufen*, Karl May & Co. 125/2011, S. 66)
- Die [Karl-May-Straße](#) in [Radebeul](#) wird in Hölderlinstraße umbenannt.

1946

- [Wilhelm Fronemann](#): Karl May und der Nationalsozialismus. Eine Denkschrift über die Korruption des Geistes im Dritten Reich. Privatdruck 1946. (H/S 143/2016, S. 28, 33): „Weiß Gott, die SS hat ihre Karl-May-Gesinnung auf den Wegen ihrer Taten zur Genüge bewiesen und ihre Lehrmeister waren ihres Helden Karl May gleichfalls würdig.“

1947

- [Joachim Schmid](#) richtet zum **1. Juli** eine Niederlassung des [Karl-May-Verlags](#) in [Bamberg](#) ein und vergibt von dort aus Lizenzen.
- In Radebeul findet am **6. August** die [öffentliche Diskussion Für und wider Karl May](#) statt. [Plakat von 1947](#) als Fundstück Nr. 246.
- Von [Gerhard Henniger](#) wird die Gründung einer [Karl-May-Gesellschaft in der Sowjetischen Besatzungszone](#) forciert. Der Antrag dazu wird aber nicht beschieden.

1948

- [Wilhelm Fronemann](#) agitiert in [Ostdeutschland](#) gegen Karl May. [Heinz Stolte](#) weist öffentlich (erfolglos) auf dessen inzwischen mehrfach gewandelte Argumentation hin.
- Hohenstein-Ernstthal feiert 50 Jahre Vereinigung. Die aus diesem Anlass veröffentlichte „Jubiläumsmappe“ enthält auch eine Zeichnung des Karl-May-Hauses von [Herbert Stößer](#).
- [Bernhard Scheer](#) schrieb die – anonym veröffentlichten – Nachworte in der Ausgabe der [Gesammelten Werke](#), die ab [1948](#) in der Globus Verlagsgesellschaft herauskamen.

1949

- Die [Karl-May-Stiftung](#) wird in eine Sammelstiftung eingegliedert.
- [Naturbühne Blauer See](#): Noch vor dem Beginn der Festspiele in [Bad Segeberg](#) hatte es 1949 in [Ratingen](#) Karl-May-Spiele gegeben. Am **23. Juli 1949** feierte das Stück „Old Shatterhand“ („ein Zusammenschnitt aus 'Old Surehand' und 'Der Schatz im Silbersee'“, Inszenierung: [Fritz Theuring](#)) Premiere, und der Erfolg war so groß, dass es in der Düsseldorfer Nachbarschaft zur Gründung des „[Karl-May-Gesellschaft e. V.](#)“ kam (nicht zu verwechseln mit der heutigen [Karl-May-Gesellschaft](#)), der sich für die Fortsetzung des Spielbetriebs einsetzte. 1950, 1961, 1962 und 1963 gab es in Ratingen weitere Karl-May-Stücke.

* [Nicolas Finke](#): *Im wilden Westen. Vor 60 Jahren feierten die Karl-May-Spiele auf der [Naturbühne Blauer See](#) in Ratingen ihre Premiere. Karl May & Co. dokumentiert ihre Entstehung und Geschichte – Teil 1: [1949/1950](#). In: Karl May & Co. [Nr. 117/2009](#).*
- München: „[Winnetou und sein weißer Bruder](#)“

In den 50er Jahren

Jürgen Seul: *100 Jahre Karl-May-Verlag, 3. Teil: Der KMV in der Nachkriegszeit (1946-1959)*

1950

- In [Bamberg](#) wird am [1. Januar](#) der [Verlag Joachim Schmid](#) gegründet, dem der [Karl-May-Verlag](#) aus [Radebeul](#) sämtliche Rechte überträgt.

1951

- [Roland, Joachim](#) und [Lothar Schmid](#) übernehmen den [Karl-May-Verlag](#).

1952

- In [Bamberg](#) wird zum [1. Januar](#) der [USTAD-Verlag Gebrüder Schmid](#) gegründet.

1953

- [4. Januar](#): [Marie Hannes](#), Freundin Karl Mays, gestorben

1954

- Den Kaugummis der Marke *Bubble Gum* (Firma Walter E. Schumann in [Hamburg](#)) liegen erstmals [Karl-May-Sammelbilder](#) mit Motiven von [Carl Lindeberg](#) bei.

1955

- In [Radebeul](#) wird die [Villa "Shatterhand"](#) umgeräumt und zu Wohnzwecken genutzt.

1956

- Das [Radebeuler Karl-May-Museum](#) wird umbenannt in "Indianermuseum der [Karl-May-Stiftung](#)".
- Der [Indianer- und Westernclub "Old Manitou"](#) wird in Radebeul gegründet.

1957

- Anfang des Jahres ist in [Berlin](#) ein [Karl-May-Club](#) aktiv.
- [Hans Wollschläger](#) beginnt seine Tätigkeit als freier Mitarbeiter des [Karl-May-Verlags](#).

1958

- In Vorbereitung der 400-Jahr-Feier der Universität Jena wird [Sascha Schneiders](#) Gemälde [Torwächter](#) entfernt und verbrannt.

1959

- Am [1. August](#) kommt es zur Trennung von [Karl-May-Stiftung](#) und [Karl-May-Verlag](#).
- Im [September](#) verschickt [Ludwig Patsch](#) sein 179. und letztes Karl-May-Rundschreiben.

Freilichtbühnen

[Karl-May-Festspiele](#) (siehe auch: http://karl-may-wiki.de/index.php/Übersicht_Bühnen)

1950 (oder 1951) fand auf der [Freilichtbühne im Höhen- und Freizeitpark Stuttgart Killesberg](#) in Stuttgart (im Rahmen der Deutschen Gartenschau) eine Karl-May-Aufführung (vermutlich „Winnetou“ nach der Fassung von [Hermann Dimmler](#) und [Ludwig Körner](#)) statt. Das Stück wurde mit dem Ensemble des Stuttgarter Staatstheaters besetzt. Den Winnetou spielte [Sigurd Fitzek](#), Old Shatterhand [Hellmut Lange](#).

Seit **1952** finden Karl-May-Spiele im [Kalkbergstadion](#) in [Bad Segeberg](#) statt.

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurde die unschöne Tagebaugrube zu einem Platz für Massenversammlungen umgestaltet und zunächst für nationalsozialistische Thingspiele genutzt. 1937 wurde das Stadion unter dem Namen „Feierstätte der Nordmark“ von [Joseph Goebbels](#) und mit der Aufführung des Stücks *Die Schlacht der weißen Schiffe* von [Henrik Herse](#) vor großem Publikum eröffnet. Das Kalkbergstadion ist damit einer von den vielen Thingplätzen, welche für das Thingspiel bzw. die Thingbewegung errichtet wurden (darunter auch die [Berliner Waldbühne](#)).

* [Nicolas Finke](#), Kristin C. Schmeding: „Es ging da richtig zur Sache“ – Statisten in Bad Segeberg 1952. In: [Karl May & Co. Nr. 86](#)/2001.

* [Nicolas Finke](#): *Silbersee '58 – Bad Segebergs Wilder Westen Ende der 1950er-Jahre*. In: [Karl May & Co. Nr. 143](#)/2016.

* 2017: NDR Dokumentation: [Als Winnetou in den Norden kam](#). (Sendung vom 5. Juli 2017, NDR 20.15–21.45 Uhr) (seit 65 Jahren ...; seit 1952 ...; fast 370.000 Zuschauer im vergangenen Jahr ...; 11,5 Mio. Zuschauer ...)

Ein Spielfilm-Projekt

* [Nicolas Finke](#): *Winnetou in Schwarzweiß. Bereits zu Beginn der 1950er-Jahre sollte Winnetou ins Kino kommen – doch das Vorhaben der Deutschen Spielfilm GmbH scheiterte*. In: [Karl May & Co. Nr. 107](#)/2007.

Das Hörspiel

ist die erste originäre Kunstform, die das [Radio](#) hervorgebracht hat; später folgte das [Feature](#). Während das Feature einen eher dokumentarischen Charakter hat, handelt es sich beim Hörspiel in der Regel um die Inszenierung von fiktionalen Texten.

Die Entwicklung des Hörspiels ist eng mit der Geschichte von Theater und Film verbunden. Das Hörspiel als dramatisierte Inszenierung mit verteilten Sprecherrollen ist im deutschen Sprachraum besonders populär.

Übersicht über alle Karl-May-Hörspiele

[Der Schatz im Silbersee](#), 1952 (Regie: [Rolf von Sydow](#))

[Der Schatz im Silbersee](#), 1955 (Regie: [Kurt Meister](#))

[Winnetou](#), 1955 (Regie: Kurt Meister)

[Die Räuberbande](#), 1956

[Der Schatz im Silbersee](#), 1958 ([Deutschlandsender](#), DDR)

[Old Surehand](#), 1958

[Fährten in der Prärie](#), 1959

[Karl-May-Story](#), 1959

[Radio-Features](#) zu Karl May:

Arno Schmidt hat verschiedene Features zu [Karl May](#) geschrieben. Im Folgenden werden angegeben: Originaltitel des Features und Rundfunkstation, Datum und Uhrzeit der Erstsendung

- „*Der vorletzte Großmystiker*“: Süddeutscher Rundfunk, 1. Programm, 25. Mai **1956**, 22.30-23.30 Uhr (Produktion: 3. bis 5. April 1956 / Redaktion: Hans Magnus Enzensberger / Regie: Oskar Nitschke / Sprecher: Curt Elfenspoek, Peter Höfer, Alf Tamin. Gesamtzeit: 58 min 54 sek) ([historische Aufnahme](#))
- „*Vom neuen Großmystiker*“: Hessischer Rundfunk, 1. Programm, **1. Juli 1958**, 22.20-23.20 Uhr
- „*Old Shatterhand und die Seinen*“: Norddeutscher Rundfunk, 2. Programm, 3. Dezember **1961**, 22.45-23.25 Uhr

Arno Schmidt hat in verschiedenen Essays und Radio-Features Karl May immer wieder ins Bewusstsein der Leser und letzten Endes der Literaturwissenschaft zu rücken gewünscht.

1956

- *Vom neuen Großmystiker (Karl May)*. BA II/1, S. 207–233 (auch unter dem Titel: *Der vorletzte Großmystiker*)
- *Karl May und kein Ende!* BA Sup 1, S. 258–260

1957

- *Abu Kital. Vom neuen Großmystiker*. BA II/2, S. 31–59 (auch: *Vom neuen Großmystiker. Karl May's Platz in der Hochliteratur. Vorschlag zu einer Revision*)
- *Vom neuen Großmystiker*. BA III/3, S. 331–337. (Zeitungsartikel, nicht identisch mit "Abu Kital ...")

1959

- *«Winnetous Erben»*. *Karl May und die Frage der Texte*. BA III/3, S. 462-474.
- *Profil von links. Karl Mays «Leben und Werk»; Ges. Werke, Bd. 34*. BA III/3, S. 483–490 (auch als *Reden wir ruhig einmal von Karl May*)
- *Der May-Fan*. BA Sup 1, S. 136–138 (Entwurf / Fragment)

In den 60er Jahren

[Jürgen Seul](#): *100 Jahre Karl-May-Verlag, 4. Teil: Die goldenen 60er-Jahre (1960-1969)*

* [Peter Wayand](#): *Öffnung nach innen und außen: Karl May in den 60er Jahren - ein Symposium* in: *KMG-Nachrichten Nr. 190/2016*, S. 20-25.

1960

- Der [Karl-May-Verlag](#) erwirbt von der [Karl-May-Stiftung](#) das Inventar der [Villa "Shatterhand"](#) ([Karl Mays Bibliothek](#) und Arbeitszimmer).
- Umzug des Karl-May-Verlages von [Radebeul](#) nach [Bamberg](#).

1961

- Am [1. September](#) wird [Paul Siebert](#) der Leiter des [Indianermuseums](#) in [Radebeul](#).
- Im [Karl-May-Verlag Bamberg](#) werden zwei [Karl-May-Gedenkräume](#) eingerichtet.

1962

- Karl Mays Todestag jährt sich am [30. März](#) zum 50. Mal. Damit erlischt nach damaligem Recht zum Jahresende die [Urheberschutzfrist](#) für die Originaltexte.
- Am 30. März eröffnet in [Bamberg](#) das [Karl-May-Museum](#).
- Die [Old Shatterhand-Melodie](#), [Martin Böttchers](#) Titelthema zum [Karl-May-Film](#) *Der Schatz im Silbersee*, führt siebzehn Wochen lang die Charts in [Deutschland](#) an.

1963

- Karl Mays Werke werden am [1. Januar](#) [urheberrechtsfrei](#).
- Die [Arbeitsgemeinschaft Karl-May-Biographie](#) wird am [1. Juli](#) gegründet. Im [August](#) erscheinen die ersten [Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft "Karl-May-Biographie"](#).
- Im [Karl-May-Verlag](#) startet die Reihe [Welt der Abenteuer](#).

1964

- [Anneli Weiss](#) singt einen Schlager mit dem Titel *Winnetou's Schwester*.

1965

- Das [Karl-May-Archiv](#) in [Göttingen](#) wird gegründet.
- Der [Karl-May-Klub](#) wird in [Trier](#) gegründet.
- Erstmals erscheinen Vorlagen für [Laubsägearbeiten](#) mit Karl-May-Motiven.

1966

- [Silkirtis Nichols](#) übernimmt die Leitung des [Bamberger Karl-May-Museums](#).
- In [Brná](#) wird ein Karl-May-Museum eröffnet (und ein Jahr später wieder geschlossen)
- Vom bsb-decorbild-Verlag Bielefeld gibt es [Abziehbilder](#) mit Karl-May-Motiven ([Winnetou](#), [Old Shatterhand](#) und [Nscho-tshi](#)).

1967

- Der [Hohenstein-Ernstthaler Freundeskreis Karl May](#) wird gegründet.

1968

- Die 1963 gegründete [Arbeitsgemeinschaft Karl-May-Biographie](#) stellt ihre Arbeit ein, ohne ihr Ziel erreicht zu haben.

1969

- Am [22. März](#) wird die [Karl-May-Gesellschaft](#) gegründet.

[Arno Schmidt](#)

1960

- *Karl May*. BA Sup 1, S. 306–309 (Lexikonartikel für die Neue Deutsche Biographie; nicht aufgenommen)

1961

- *«Gesammelte Werke in 70 Bänden»*. Startschuß zum Beginn der Karl=May=Forschung. BA III/4, S. 55–64
- *Old Shatterhand und die Seinen. Eine Darstellung von Leben und Werk KARL MAY's*. BA II/3, S. 71–92. (zugleich [Feature](#) im NDR: 2. Programm, 3. Dezember [1961](#), 22.45-23.25 Uhr)

1962

- Fernseh-Interview von Hans Schwab-Felisch für den Westdeutschen Rundfunk zu Karl May. BA Sup 2, S. 18–25
- *Sächsischer Janus. (Am 30. März, vor 50 Jahren, starb Karl May)*. BA III/4, S. 185–203
- 350 Seiten über Karl May (Umfrage; BA Sup 2, S. 209)
- *Die Geisterschmiede. Eine Hypothese zur Symbolik Karl MAY's – zu seinem 50. Todestage am 30. März 1962* BA III/4, S. 479–488 (Zweite Fassung von "Sitara". Dem Spiegel angeboten, von ihm abgelehnt).
- *Sitara. Bericht von einer Nova. – Ein Beitrag zur Symbolik Karl MAY's*. BA III/4, S. 204–222 (3. Fassung)

1963

- *Sitara und der Weg dorthin. Eine Studie über Wesen, Werk & Wirkung KARL MAY'S*. BA III/2, S. 5-286.
- *Reiten, reiten, reiten ... Eine Massenwirkung und ihre Gründe*. BA III/4, S. 290–304

1965

- *Ein Toast für Nummer 104! Rowohlt's «Bild=Monos» starten die biografische Forschung um KARL MAY*. BA III/4, S. 401–407 (Rez. der Wollschläger-Biografie)

Arno Schmidt hat in verschiedenen Essays und Radio-Features, vor allem aber in [Sitara und der Weg dorthin – eine Studie über Wesen, Werk & Wirkung Karl Mays](#) (1963), [Karl May](#) immer wieder ins Bewusstsein der Leser und letzten Endes der Literaturwissenschaft zu rücken gewusst.

In *Sitara und der Weg dorthin* versucht er, durch geschickt angereihte Assoziationen zu Mays Texten und ausgewählt montierte Textpassagen aus Mays Reiseerzählungen den Beweis zu erbringen, dass May ein verkappter Homosexueller gewesen sei.

In der [Broschüre "Arno Schmidt & Karl May"](#) (1973) widerlegen [Heinz Stolte](#) und [Gerhard Klußmeier](#) Schmidts These wissenschaftlich.

„Während Schmidts Thesen von der bürgerlichen Karl-May-Forschung in den 1960er und 1970er Jahren relativiert oder ignoriert wurden, hatten sie doch großen Einfluss auf die filmischen Interpretationen Mays, vor allem auf die [Hans-Jürgen Syberbergs](#), und auf die Integration der May-Werke in den akademischen Literaturkanon.“ (Zitat aus dem Wikipedia-Artikel über [Karl May](#))

Als wichtiger für die Rezeption Karl Mays erwiesen sich zwei Anstöße, die Arno Schmidt in die Auseinandersetzung mit May einbringen konnte:

- Einerseits die heute weit akzeptierte These, dass Mays [Alterswerk](#) literarisch wertvoll und relevant sei. So hat die [1969](#) gegründete [Karl-May-Gesellschaft](#) das Alterswerk als einen ihrer Tätigkeitsschwerpunkte ausgesucht.
- Andererseits diente Schmidt dem jungen Schriftsteller und Mitarbeiter im [Karl-May-Verlag Hans Wollschläger](#) als eine Art Mentor und veranlasste diesen wohl direkt oder indirekt, mit der Publikation der Rowohlt-Monographie zu Karl May ([1965](#)) den Startschuss zu einer breiter abgestützten wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Mays Leben und Werk zu geben.

Freilichtbühnen

[Karl-May-Festspiele](#) (siehe auch: [http://karl-may-wiki.de/index.php/Übersicht Bühnen](http://karl-may-wiki.de/index.php/Übersicht_Bühnen))

Naturbühne Blauer See in Ratingen

* [Nicolas Finke](#): *Im wilden Westen. Zur Geschichte der Karl-May-Spiele auf der Naturbühne Blauer See in Ratingen – Teil 2: 1950 und 1961–1963*. In: *Karl May & Co. Nr. 119/2010*.

Wildwest in Berlin

* [Hartmut Schmidt](#): *Wildwest in Berlin (Teil 1). Über die Karl-May-Spiele auf der [Freilichtbühne Rehberge 1963/64](#)*. In: *Karl May & Co. Nr. 99*, Februar 2005.

* [Nicolas Finke](#), [Hartmut Schmidt](#): *Wildwest in Berlin (Teil 2). Über die Karl-May-Festivals 1966 und 1968 in der Deutschlandhalle*. In: *Karl May & Co. Nr. 101/2005*.

[Karl-May-Spiele Bad Segeberg](#)

* [Nicolas Finke](#): *Künstliche Kakteen am Kalkberg – Bad Segeberg im Jahr 1969. Ein Rückblick*. In: *Karl May & Co. Nr. 100/2005*.

* [Nicolas Finke](#): *Winnetou Fernseh-Star? Stimmen zu den Fernsehfassungen der Bad Segeberger Karl-May-Spiele in der Rundfunkpresse der 60er und 70er – Karl May und das deutsche Fernsehen (IV)*. In: *Karl May & Co. Nr. 103/2006*.

* [Nicolas Finke](#): *Der stumme Old Shatterhand. Wie die Karl-May-Filmwelle in den Sechzigerjahren die Karl-May-Spiele Bad Segeberg und die TV-Fassungen des Norddeutschen Rundfunks beeinflusste – Karl May und das deutsche Fernsehen (IX)*. In: *Karl May & Co. Nr. 129/2012*.

[Hörspiel](#)

* <http://www.karl-may-hoerspiele.info/index.php>

1961: [Old Shatterhand und die Seinen](#)

1962: [Der Schatz im Silbersee](#) (Hörspielbearbeitung: Uwe Storjohann, Regie: Joseph Offenbach)

1964: [Durch die Wüste](#) (Hörspielbearbeitung: Walter Jensen, Regie: Manfred Brückner)

1964: [Der Schutz](#) (Hörspielbearbeitung: U. Storjohann, Produktion: K. Vethake, Regie: J. Offenbach)

1964: [Der schwarze Mustang](#)

1965: [Der blaurote Methusalem](#)

1965: [Old Surehand](#)

1965: [Der Ölprinz](#)

1966: [Durch die Wüste](#) (Produktion: Kurt Vethake, Regie: Benno Schurr)

1966: [Durchs wilde Kurdistan](#)

1966: [In den Schluchten des Balkan](#)

1966: [Old Firehand](#)

1968: [Der Schatz im Silbersee 1](#) und [2](#) (Regie: Konrad Halver)

1969: [Old Surehand 1](#) und [2](#)

[Kurt Vethake](#) (* 5. August 1919, † 12. April 1990) war ein deutscher Hörspielproduzent. Er studierte Medizin in Greifswald und Berlin, wandte sich aber nach Kriegsende der Schriftstellerei zu. Er verfasste Jugendbücher (biografisch, historisch und technisch) und überarbeitete Übersetzungen oder Fernsehserien für Kinder ("Fury", "Flipper"). Im Hörspielbereich war Vethake gleichermaßen Texter, Regisseur und Produzent. Er konzentrierte sich dabei auf die populäre Kinderliteratur mit einem hohen "Klassik"-Anteil. Er benutzte u.a. die Pseudonyme: Patrick Hampton, Teddy Parker, Axel Busch und Peter Ott.

* [http://karl-may-wiki.de/index.php/Kurt_Vethake_\(Produktionen_1959-1969\)](http://karl-may-wiki.de/index.php/Kurt_Vethake_(Produktionen_1959-1969))

* [http://karl-may-wiki.de/index.php/Kurt_Vethake_\(Produktionen_1966-1980\)](http://karl-may-wiki.de/index.php/Kurt_Vethake_(Produktionen_1966-1980)) (Berliner Zeit)

Old Shatterhand greift ein / Der Fluch des Goldes (Karl May) (1963) Ariola 40 018 BW [17ø/45u] B: Vethake, M: Roth, R: Schurr, mit Eppler, Krauleidis, Leipzig, u.a. (s.u)

Winnetou auf dem Kriegspfad / Die Jagd auf Santer (Karl May) (1963) Ariola 40 020 BW [17ø/45u] B: Vethake, M: Roth, R: Schurr, mit Eppler, Krauleidis, Leipzig, u.a. (s.u)

Old Firehand stellt eine Falle / Der Überfall auf den Geldtransport (Karl May) (1963) Ariola 40 022 BW [17ø/45u] B: Vethake, M: Roth, R: Schurr, mit Dahlmeyer, Krauleidis, Loos, Meier, Prüssing, Rabe, Reinsch, Schäffer, Steib, Wolsdorf

Winnetou und der schwarze Mustang (Karl May) (1964) Ariola 41 730 BW [17ø/45u] B: Vethake, M: Roth, R: Schurr, mit von Bülow, Goguel, Hübner, Krauleidis, Krug, Lürssen, Reinsch, Scholze, Siege, Wöstmann

Old Shatterhand rettet Fairwood-Camp (Karl May) (1964) Ariola 41 732 BW [17ø/45u] B: Vethake, M: Roth, R: Schurr, mit Goguel, Krauleidis, Lürssen, Rathke, Reinsch, Schäffer, Scholze, Steib

Halbbluts Ende (Karl May) (1964) Ariola 41 734 BW [17ø/45u] B: Vethake, M: Roth, R: Schurr, mit Goguel, Krug, Reinsch, Röhr, Schäffer, Schimkat, Schock, Scholze, Steib, Wöstmann

EP/LP-Ausgaben: Old Shatterhand greift ein / Winnetou auf dem Kriegspfad / Old Firehand stellt eine Falle (Karl May) (1964) Ariola 71 608 IW, [30ø/33u]

Winnetou und der schwarze Mustang / Old Shatterhand rettet Fairwood-Camp / Halbbluts Ende (Karl May) (1964) Ariola 71 609 IW, [30ø/33u]

Old Shatterhand greift ein / Winnetou auf dem Kriegspfad (Karl May) (196?) Ariola 53 033 [30ø/33u] B: Vethake, M: Roth, R: Schurr, mit Dardel, Eppler, Krauleidis, Leipzig, Meinertzhagen, Mertel, Rahtke, Schock, Siege, Thiesen [Remake: *Winnetou II*, Regie: Vethake, mit Hilgers, Krug]

Winnetou I 6 Folgen SDR-Radioproduktion bislang nicht auf Tonträger erschienen! B: Vethake, R: Schweitzer

Der blaurote Methusalem 4 Folgen, SDR-Radioproduktion bislang nicht auf Tonträger erschienen! B: Vethake

Der Ölprinz (Karl May) (1965) [4 Singles, auch LP] Philips, Fass B: Vethake, R: Schurr, mit Behrens, Keller, Krauleidis, Loos, Prüssing, Rathke, Reich, Reinsch, Remus, Röhr, Schimkat, Schimmelpfennig, Scholze, Siege, Staudte, Steib, Thiesen, Wöstmann

Durch die Wüste (Karl May) (1966) Philips, Fass B: Vethake, R: Schurr, mit Behrens, Herget, Loos, Mertel, Prüssing, Rathke, Reinsch, Röhr, Salbach, Schmitz, Scholze, Simon, Steib, Welke, Woitinas, Wöstmann

Durchs wilde Kurdistan (Karl May) (1966) Philips, Fass B: Vethake, R: Schurr, mit Baudisch, Behrens, Bernhardt, Dux, Elcka, Loos, Mertel, Prüssing, Rathke, Reinsch, Salbach, Schmitz, Scholze, Seiffert, Simon, Woitinas, Wöstmann [Remake: Regie: Vethake, mit Krug]

Von Bagdad nach Stambul (Karl May) (1966) Philips, Fass B: Vethake, R: Schurr, mit Bohne, Dahlmeyer, Hilgers, Kempken, Loos, Rathke, Reinsch, Remus, Röhr, Salbach, Scholze, Seifert, Simon, Welke, Wernecke, Woitinas, Wöstmann

In den Schluchten des Balkan (Karl May) (1966) Philips, Fass B: Vethake, R: Schurr, mit Goguel, Horn, Kempken, Lieven, Loos, Olms, Prüssing, Rahtke, Reinsch, Remus, Röhr, Salbach, Scholze, Vogel, Welke, Wernecke, Woitinas, Wöstmann [Remake: Regie: Vethake, mit Krug]

Old Firehand (Karl May) [1966] Philips, Fass
mit Binder, Grube, Heyne, Langer, Milar, Rabe, Schiff, Sonnenschein, Wiedem, Wilk

[Hans Paetsch](#) war in den 1960/70er Jahren *der* Erzähler in etlichen Karl-May-Hörspielen von [Europa](#). Er sprach aber auch u. a. [Intschu tschuna](#), [Matto Schahko](#) und [To-kei-chun](#).

[Karl-May-Verfilmungen](#)

Von **1962** bis **1968** spielte [Pierre Brice](#) die Rolle des [Winnetou](#) in insgesamt elf [Karl-May-Filmen](#), sieben davon an der Seite des US-Amerikaners [Lex Barker](#), drei mit [Stewart Granger](#) und einen mit [Rod Cameron](#).

[Dieter Borsche](#) spielte in den drei [Orientfilmen](#) der [Karl-May-Filmwelle](#) den [Sir David Lindsay](#).

* Gunther Stapel: *Aufstieg und Verlauf der Karl-May-Filmwelle im Deutschland der 60er Jahre*. In: [Karl-May-Rundbrief Nr. 3](#), Februar 1985.

* [Jörg Wörner](#): *Erinnerungen an die Karl-May-Welle der 60er Jahre*. In: [Karl-May-Rundbrief Nr. 4](#), April 1985.

* Birgit Kunze: *Deutsche Westernproduktionen der 60er Jahre im Vergleich zu den Karl-May-Filmen*. In: [Karl-May-Rundbrief Nr. 5](#), Mai 1985.

* Peter Essenwein: *Karl-May-Film-Gerüchte der 60er Jahre*. In: [Karl-May-Rundbrief Nr. 18](#), Mai/Juni 1987.

* Peter Essenwein: *May im Kino der 60er. Zuschauer am Marterpfahl der Halbherzigkeit*. In: [Karl-May-Rundbrief Nr. 34](#), Februar 1990. (über den Film-[Hawkens](#))

* Reinhold Haase/Regina Arentz: *Schämen Sie sich nicht, Herr Wendlandt? – Neue Serie: die Jugendzeitschrift BRAVO und die Karl-May-Filmwelle der 60er Jahre*. In: [Karl-May-Rundbrief Nr. 41](#), April 1991.

* Karl-Heinz Becker: *Winnetous wilde Ritte durch Hamburgs Kinopaläste – Ein Rückblick auf die Karl-May-Welle in den 60er Jahren an der Elbe*. In: [Karl-May-Rundbrief Nr. 45](#), Dezember 1991.

* [Nicolas Finke](#): *Buchbesprechung: „Die Darsteller der Karl-May-Filme 1962-1968. Illustriertes Lexikon der Karl-May-Filmstars“*. In: *Karl May & Co. Nr. 85/2001*.

In den 70er Jahren

Jürgen Seul: *100 Jahre Karl-May-Verlag, 5. Teil: Reprints und andere neue Schwerpunkte (1970-1989)*

1970

- Das erste [Jahrbuch der Karl-May-Gesellschaft](#) erscheint. Begründer dieser Reihe ist [Claus Roxin](#).

1971

- [Claus Roxin](#) wird Vorsitzender der [Karl-May-Gesellschaft](#).

1972

- [Konrad Halver](#) von [Europa](#) zum [BASF-Label PEG](#). [Dagmar von Kurmin](#) wird seine Nachfolgerin bei Europa.
- Die Thomaskantorei Hellbrook spielt unter der Leitung von [Hartmut Kühne](#) Karl Mays [Ernste Klänge](#) ein. (als MP3: [Ave Maria](#), [Vergiss mich nicht!](#))
- [An Marterpfahl und Pranger](#) (TV-Dokumentation)

1973

- [Heikedine Körting](#) übernimmt die Verantwortung bei [Europa](#).
- Vom [5.](#) bis [7. Oktober](#) findet der [2. Kongress der Karl-May-Gesellschaft](#) in [Regensburg](#) statt.

1974

- Im [März](#) wird der [Brunnenengel](#) im Garten der [Radebeuler Villa "Shatterhand"](#) demontiert und zerstört.
- Im Sommer wird auf dem Kitzsteinhorn durch eine private Initiative eine [Gedenktafel](#) angebracht
- [Dieter Borsche](#): In der Hörspielproduktion *Wie Kaiser Wilhelm mit Kara ben Nemsi auszog, das Fürchten zu lernen* sprach er Kaiser Wilhelm II.

1975

- Das [Geburtshaus](#) Karl Mays geht in den Besitz des VEB Möbelstoff- und Plüschwerke [Hohenstein-Ernstthal](#) über.
- Der [Xenos Verlag](#) wird gegründet.
- Vom [19.](#) bis [21. September](#) findet der [3. Kongress der Karl-May-Gesellschaft](#) in [Gelsenkirchen](#) statt.

1976

- Die [US](#)-Firma Mattel bringt in [Deutschland](#) ein Set mit [Karl-May-Figuren](#) heraus.

1977

- Vom [21.](#) bis [23. Oktober](#) findet der [4. Kongress der Karl-May-Gesellschaft](#) im Kolpinghaus in [Freiburg](#) statt.
- Am [23. Oktober](#) wird das Theaterstück [Das Waldröschen](#) in [Hannover](#) uraufgeführt.

1978

- ???

1979

- Das [Karl-May-Haus](#) geht am [1. April](#) in den Bestand der Gebäudewirtschaft der Stadt [Hohenstein-Ernstthal](#) über.
- Die Gruppe Dschinghis Khan bringt eine Single mit dem Titel [Hadschi Halef Omar](#) heraus, die in der [Schweizer](#) Hitparade bis auf Platz 3 vorrückte und in der [deutschen](#) bis auf Platz 7 kam.
- Vom [26.](#) bis [28. Oktober](#) findet der [5. Kongress der Karl-May-Gesellschaft](#) im Freizeitheim Vahrenwald in [Hannover](#) statt.

[Karl-May-Festspiele](#)

* [Nicolas Finke](#): *Im wilden Westen. Zur Geschichte der Karl-May-Spiele in Ratingen – Teil 3: Wie Elspe und Pierre Brice an den Blauen See kamen.* In: [Karl May & Co. Nr. 120](#)/2010.

Hörspiele:

[Kurt Vethake](#) (* 5. August 1919, † 12. April 1990) war ein deutscher Hörspielproduzent.

[http://karl-may-wiki.de/index.php/Kurt_Vethake_\(Produktionen_1966-1980\)](http://karl-may-wiki.de/index.php/Kurt_Vethake_(Produktionen_1966-1980))

Winnetou I (Karl May) [1971] maritim

mit Binder, Conradi, Grothusen, Hilgers, Hoffmann, Krug, Mahlau, Marnitz, Ogorek, Rabe, Riss, Schiff, Schwarz, Wilk

Der Schatz im Silbersee (Karl May) [1971] maritim

mit Binder, Conradi, Grothusen, Hilgers, Hoffmann, Krug, Mahlau, Marnitz, Rabe, Riss, Schiff, Schwarz, Wilk

Winnetou II (Karl May) [1972] maritim

mit Binder, Conradi, Grothusen, Hilgers, Krug, Mahlau, Marnitz, Nowka, Rabe, Schiff, Schwarz, Wilk

Unter Geiern - Der Geist des Llano Estacado (Karl May) [1972] maritim
mit Binder, Conradi, A. Grothusen, Grothusen, Hilgers, Krug, Mahlau, Marnitz, Nowka, Rabe, Schiff, Schwarz, Wilk

Old Shatterhand [Winnetou III] (Karl May) [1972] maritim

mit A. Grothusen, Grothusen, Hilgers, Jepsen, Krug, Mahlau, Marnitz, Rabe, Schiff, Schwarz

Old Surehand (Karl May) [1972] maritim

mit A. Grothusen, Grothusen, Hilgers, Jepsen, Krug, Mahlau, Marnitz, Rabe, Schiff, Schwarz

Halbbluts Ende / Old Firehand stellt eine Falle - Der Überfall auf den Geldtransport (Karl May) (1973) maritim (auch als: *Halbblut*)
Winnetou und der schwarze Mustang / Old Shatterhand rettet Fairwood-Camp (Karl May) (1973) maritim (auch als: *Winnetou IV*), marcato

Die Sklavenkarawane (Karl May) [1974] maritim

mit Jepsen, Mahlau, Pagel, Paulsen, Putz, Rabe, Schwarz, Ziesmer

Durchs wilde Kurdistan (Karl May) [1975] maritim

mit Jepsen, Krug, Marnitz, Mahler, Meissner, Pagel, Paulsen, Rabe, Schiff, Schwarz, Ziesmer
[Remake der Erstfassung: Regie: Schurr, mit Reinsch]

In den Schluchten des Balkan (Karl May) [1975] maritim

mit Jepsen, Krug, Marnitz, Mahler, Meissner, Pagel, Paulsen, Rabe, Schiff, Schwarz, Ziesmer
[Remake der Erstfassung: Regie: Schurr, mit Reinsch]

Am Rio de la Plata (Karl May) [1975] maritim

mit Jepsen, Kerzel, Mahlau, Marnitz, Pagel, Rabe

- Old Surehand II (Karl May) [1975] maritim
mit Hilgers, Jepsen, Kerzel, Mahlau, Meissner, Pagel, Paulsen, Rabe, Schwarz, Ziesmer
- Satan und Ischariot I - Die Felsenburg (Karl May) [1975] maritim
mit Hilgers, Jepsen, Kerzel, Mahlau, Meissner, Pagel, Paulsen, Rabe, Schwarz, Ziesmer
- Satan und Ischariot II - Krüger Bei (Karl May) [1975] maritim
mit Hilgers, Jepsen, Kerzel, Mahlau, Mahler, Meissner, Pagel, Paulsen, Rabe, Schwarz, Ziesmer
- Im Lande des Mahdi I - Menschenjäger (Karl May) [1975] maritim
mit Jepsen, Kerzel, Mahlau, Marnitz, Pagel, Paulsen, Rabe
- Im Lande des Mahdi II - Der Mahdi (Karl May) [1975] maritim
mit Jepsen, Kerzel, Mahlau, Marnitz, Pagel, Paulsen, Rabe
- Im Lande des Mahdi III - Im Sudan (Karl May) [1975] maritim
mit Gilles, Jepsen, Kerzel, Mahlau, Marnitz, Paulsen, Rabe, Schiff, Schwarz
- In den Kordilleren (Karl May) [1976] maritim
mit Kerzel, Krug, Mahlau, Marnitz, Pagel, Paulsen, Pfeiffer, Rabe, Schiff, Schwarz
- Das Vermächtnis des Inka (Karl May) [1976] maritim
mit Jepsen, Kerzel, Krug, Mahlau, Marnitz, Pagel, Paulsen, Rabe, Schiff, Schwarz
- Der blaurote Methusalem I (Karl May) [1976] maritim
mit Jepsen, Mahlau, Marnitz, Meissner, Pagel, Putz, Schiff, Sense
- Der blaurote Methusalem II (Karl May) [1976] maritim
mit Jepsen, Mahlau, Marnitz, Pagel, Putz, Schiff, Sense
wahrsch. Remake der 60er-Jahre-Radiofassung
- Im Reiche des silbernen Löwen - To-kei-chun (Karl May) [1976] maritim
mit Jepsen, Krug, Marnitz, Pagel, Paulsen, Rabe, Schiff
- Die Sklavenkarawane II (Karl May) [1976] maritim
mit Jepsen, Krug, Mahlau, Marnitz, Pagel, Paulsen, Rabe, Schwarz, Ziesmer
- Die Juweleninsel (Karl May) [1976] maritim
mit Krug, Mahlau, Marnitz, Pagel, Paulsen, Pfeiffer, Rabe, Schwarz
- Die Pyramide des Sonnengottes (Karl May) [1976] maritim
mit Jepsen, Krug, Mahler, Marnitz, Meissner, Pagel, Paulsen, Pfeiffer, Rabe, Schwarz
- Trapper Geierschnabel (Karl May) [1976] maritim
mit Jepsen, Krug, Mahler, Marnitz, Pagel, Paulsen, Rabe, Schwarz

In den 80er Jahren

1980

- Das [Karl-May-Haus](#) in [Hohenstein-Ernstthal](#) wird unter Denkmalschutz gestellt und in die Kreisdenkmalliste vom [27. November](#) aufgenommen.

1981

- [Paul Wunderlich](#) gestaltet ein Karl-May-Porträt als [Lithografie](#) auf vier Kalkschiefersteinen.
- Vom [1.](#) bis [4. Oktober](#) findet der [6. Kongress der Karl-May-Gesellschaft](#) im Fontane-Haus in [Berlin](#) statt.

1982

- Das [Aktion- und Musik-Schauspiel "Winnetou"](#) wird in der Westfalenhalle in [Dortmund](#) uraufgeführt.
- Das [Geburtshaus](#) Karl Mays wird ab [September](#) nicht mehr als Wohnhaus genutzt; im [Oktober](#) erfolgt eine Fassadenrenovierung.
- Der [Haffmans Verlag](#) wird gegründet.

1983

- Erich Honecker entscheidet am [28. Februar](#): In das ["Indianermuseum"](#) in [Radebeul](#) soll eine kleine May-Ausstellung integriert werden.
- Am [17. März](#) beschließt der Rat des Kreises [Hohenstein-Ernstthal](#) den Ausbau des [Geburtshauses](#) von Karl May zu einer musealen Einrichtung. Die [Interessengemeinschaft Karl-May-Haus](#) wird gegründet. Im und am Haus beginnt eine umfassende Sanierung.
- Vom [30. September](#) bis zum [2. Oktober](#) findet der [7. Kongress der Karl-May-Gesellschaft](#) im "Leeren Beutel" in [Regensburg](#) statt.
- Das [Karl-May-Museum Bamberg](#) zieht von der E.-T.-A.-Hoffmann-Str. 2 in die Hainstraße 11 um.

1984

- Ab [Februar](#) darf das "Indianermuseum" in [Radebeul](#) wieder "[Karl-May-Museum](#)" heißen.
- Seit diesem Jahr werden auf der [Felsenbühne Rathen](#) nach über 40 Jahren Pause wieder May-Stücke aufgeführt.
- [Ihr seid ein Greenhorn, Sir!](#) heißt ein Theaterstück von [Helmut Baierl](#) nach Karl Mays [Winnetou I](#), das im [Ostberliner](#) Theater der Freundschaft uraufgeführt wurde.
- Das Magazin [KARL MAY & Co.](#) wird unter dem Namen *Karl-May-Rundbrief* im [November](#) gegründet. Herausgeber und Chefredakteur ist [Jörg Wörner](#).

1985

- Das [Karl-May-Museum](#) in [Radebeul](#) eröffnet (nach einer vierteljährigen Umbauphase) mit einer Dauerausstellung zu Karl May im Erdgeschoss der [Villa "Shatterhand"](#).
- Das [Karl-May-Haus](#) in [Hohenstein-Ernstthal](#) wird am [12. März](#) nach zweijähriger Bauzeit als [Museum](#) eröffnet. Die Ausstellung konzipierte Dr. [Hainer Plaul](#). Bereits im [August](#) kann der 10.000. Besucher begrüßt werden.
- Vom [27.](#) bis [29. September](#) findet der [8. Kongress der Karl-May-Gesellschaft](#) in [Königswinter](#) statt.
- In [Mönchengladbach](#) wird am [16. November](#) das Theaterstück [Schloß Rodriganda. Eine Verfolgung rund um die Erde. Revue von Karl May](#) uraufgeführt.

1986

- [René Wagner](#) tritt die Nachfolge von [Paul Siebert](#) als Direktor des [Karl-May-Museums](#) an.
- [Pierre Brices](#) letzte Saison in [Elspe](#).
- In [Linz](#) wird an dem Haus, in dem sich [Adolf Nunwarz](#)' Fotoatelier befand, eine [Karl-May-Gedenktafel](#) angebracht.
- Die erste Ausgabe des [Fanzines Rauchzeichen](#) erscheint.

1987

- Im [Januar](#) richtet die Stasi im Gebäude der [Villa "Shatterhand"](#) eine "konspirative Wohnung" ein.
- Karl May bekommt anlässlich seines [75. Todestages](#) eine eigene [Sonderbriefmarke](#). [Pierre Brice](#) präsentiert sie im [Bamberger Karl-May-Museum](#).
- Der [Wissenschaftliche Beirat](#) des [Karl-May-Hauses](#) konstituiert sich am [10. Oktober](#). Die Mitglieder wurden vom [Hohenstein-Ernstthaler](#) Oberbürgermeister berufen.
- Vom [18.](#) bis [22. November](#) findet der [9. Kongress der Karl-May-Gesellschaft](#) in [Wien](#) statt.
- Der Intendant, Regisseur und Buchautor [Klaus-Hagen Latwesen](#) wird in [Bad Segeberg](#) entlassen.
- Der [Freundeskreis Karl May Cottbus](#) wird gegründet. Vorsitzender ist [Reinhard Seidler](#).
- Mit *Scepter und Hammer* erscheint beim [Greno Verlag](#) der erste Band der [Historisch-kritischen Ausgabe](#), herausgegeben von [Hermann Wiedenroth](#) und [Hans Wollschläger](#).

1988

- Der [Freundeskreis Karl-May-Literatur Leipzig](#) wird am [24. März](#) im Rahmen des Kulturbundes der DDR gegründet.
- Am [28. Mai](#) wird in [Dresden](#) die Collage [Seelenlust und Augenweide. Wagner und Winnetou geben sich die Ehre](#) uraufgeführt.
- [Benjamin Armbruster](#) wird [Winnetou](#) in [Elspe](#).
- [Pierre Brice](#) besucht das [Karl-May-Museum](#) in [Radebeul](#) und die [Felsenbühne Rathen](#). Dort trifft er den [Winnetou](#)-Darsteller [Jürgen Haase](#). Der ganze Besuch erregt großes Aufsehen.
- Der [Freundes- und Förderkreis Karl May im Kulturbund der DDR](#) wird am [8. September](#) gegründet.

1989

- Die [Historisch-kritische Ausgabe](#) wechselt zu [Haffmans](#).
- Der [Hohenstein-Ernstthaler Karl-May-Stein](#) wird an die Ecke Lungwitzer/[Karl-May-Straße](#) umgesetzt.
- Vom [6.](#) bis [8. Oktober](#) findet der [10. Kongress der Karl-May-Gesellschaft](#) in [Augsburg](#) statt.

[Nicolas Finke](#): *Im wilden Westen. Zur Geschichte der Karl-May-Spiele auf der Naturbühne Blauer See in Ratingen – Teil 4: Die „Nebenstelle Ratingen“ der Karl-May-Festspiele Elspe in den 1980er- und 1990er-Jahren*. In: *Karl May & Co. Nr. 123/2011*.

1980 erschien „[Bonner Hitparade - Das Duell](#)“, (auf Bellaphon) nur mit Schnipseln von Helmut Schmidt und Franz Josef Strauß: Franz Josef Strauß: Ach du lieber Gott [Helmut Schmidt](#): [Marah Durimeh](#) (Bellaphon 10 01 004, 7“, 1980)

[Karl May & Co.](#): Das Magazin (heute meist 92 Seiten Umfang) existiert bereits seit **November 1984**, hieß da allerdings noch *Karl-May-Rundbrief* und bestand als Fanzine aus wenigen kopierten, zusammengetackerten Blättern. Seitdem entwickelte sich das Karl-May-Magazin, das nach wie vor ein Freizeit-Projekt ist und von Karl-May-Fans gestaltet wird, unter verschiedenen Herausgebern und Redaktionen zu einem umfangreichen, großzügig gestalteten gedruckten Heft (heute in Klebebindung und durchgehend farbig). Inzwischen liegen mehr als 145 Ausgaben vor.

Zum Abschluss seines Jubiläumsjahres **2009** veröffentlichte Karl May & Co. eine 132-seitige Jubiläumsausgabe, das bis dahin seitenstärkste Heft in der Geschichte des Magazins.

Historisch-kritische Ausgabe, seit **1987**: https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Mays_Werke

In den 90er Jahren

Jürgen Seul: *100 Jahre Karl-May-Verlag, 6. Teil: Auf dem Weg in die Moderne (1990-2013)*

Die auch als **Zürcher Ausgabe** bzw. als Parkland-Ausgabe bekannte Reihe *Karl Mays Hauptwerke in 33 Bänden* erschien 1992 im Parkland Verlag. Die Reihe basiert auf der von Hermann Wiedenroth und Hans Wollschläger herausgegebenen historisch-kritischen Ausgabe *Karl Mays Werke*, die damals im Haffmans Verlag Zürich erschien, umfasst aber mehr Bände, als zu dem Zeitpunkt in der HKA erschienen waren.

Mit den Bänden der HKA ist die Reihe nicht satzidentisch. Die Reihe enthält außerdem keinerlei editorische Berichte.

Die Umschlagbilder stammen von Kurt [recte: Klaus] Dill; die Gestaltung der Bände ist an die HKA-Ausgabe im Haffmans-Verlag angelehnt.

1996 erschien im Haffmans Verlag als **Zürcher Ausgabe** eine Taschenbuchedition dieser Reihe. Sie beinhaltet zwar dieselben 33 Bände wie die *Zürcher Ausgabe* und hat auch die gleichen Deckelbilder, allerdings werden die Bände anders gezählt und in eine Amerika- bzw. Orientabteilung gegliedert.

Als „Karl-May-Fest„ werden auch die traditionellen Karl-May-Festtage im Löbnitzgrund Radebeul, dem langjährigen Wohnort Karl Mays, bezeichnet, einer Art Volksfest, das sich seit **1991** alljährlich im Mai dem Thema rund um Karl May und Indianer gewidmet hat.

Das Karl-May-Fest ist seit **1992** eine jährlich stattfindende Veranstaltung mit einem Schwerpunkt auf das Thema „Karl May im Film“ und wechselndem Veranstaltungsort. Meist findet es jedoch im schleswig-holsteinischen Bad Segeberg statt. Auf dem Karl-May-Fest wird der so genannte Scharlih verliehen, eine Auszeichnung, die mit dem Namen Karl May verbunden ist. Veranstalter ist die Karl-May-Sammlung in Hamburg, die eng mit dem Göttinger Karl-May-Archiv zusammenarbeitet. Es finden auf dem Fest Veranstaltungen und Vorträge statt, sowie meistens auch ein Flohmarkt mit Artikeln (meistens zu den Filmen und deren Musiken) rund um Karl May. Das Fest ist eine der wenigen Möglichkeiten, Stars und Sternchen aus der Karl-May-Filmzeit der 1960er-Jahre zu treffen.

Nicolas Finke, Birgit Harder: *Karl-May-Lektüre heute – Wie kommt Karl May bei Jugendlichen an? – Ergebnisse einer Umfrage am Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium Weißenhorn*. In: Karl May & Co. Nr. 67/1997.

Radio-Feature 1998: „Hugh, ich habe gesprochen“, Westdeutscher Rundfunk

* Oliver Sternberg: *Hermann Giefer: Old Shatterhand-Darsteller der 90er Jahre*. In: Karl-May-Rundbrief Nr. 39, Dezember 1990

* Nicolas Finke, Torsten Greis: *45 Jahre Karl-May-Spiele Bad Segeberg*. In: Karl May & Co. Nr. 66/1996.

* Nicolas Finke: *45 Jahre Karl-May-Spiele Bad Segeberg (Teil 2)*. In: *Karl May & Co. Nr. 67/1997*.

* Nicolas Finke: „Wunderschön!“ – *Ein Ausflug in die Gesangskarriere des Pierre Brice und den Rest der Karl-May-Schlagerwelt*. In: *Karl May & Co. Nr. 69/1997*.

* Nicolas Finke: *40 Jahre Karl May in Elspe – Vom Laientheater zum Actionspektakel – Interview mit Rudi Plugge*. In: Karl May & Co. Nr. 74/1998.

In den 2000er Jahren

Der [Norbert Hethke Verlag](#) veröffentlichte von Juli 2001 bis Mai 2006 die Comic-Heft-Reihe [Karl May](#) mit 59 Heften, die Material aus den beiden Karl-May-Reihen des Walter-Lehning-Verlages nachdruckte: [Winnetou](#), [Kara Ben Nemsj](#), [Der Geist des Llano Estacado](#), [Die Söhne des Upsaroka](#), [Der Sohn des Bärenjägers](#), [Old Surehand](#), [Der Schatz im Silbersee](#) und [Im Tal des Todes](#). Die ersten drei Hefte dieser Reihe wurden ab 2006 in [Bessy und Winnetou](#) erneut veröffentlicht.

Darüberhinaus erschienen auch in der *Sprechblase* diverse May-bezogene Beiträge.

* [Nicolas Finke](#): *Karl May im Comic. Die Karl-May-Serie von Willy Vandersteen wird bei „Wick Comics“ fortgesetzt.* In: [Karl May & Co. Nr. 80/2000](#).

http://karl-may-wiki.de/index.php/Der_Schuh_des_Manitu (2001)

[http://karl-may-wiki.de/index.php/Karussell_\(Hörspiel\)](http://karl-may-wiki.de/index.php/Karussell_(Hörspiel))

Jörg Bielefeld: *Karl-May-Hörspiele und kein Ende? – Das Ergebnis einer Online-Umfrage gibt Auskunft über die beliebtesten Karl-May-Hörspielproduktionen.* In: [Karl May & Co. Nr. 97](#), August 2004.

Radio-Feature: 2006 entstand ein Feature zu Karl Mays Roman *„Der Weg zum Glück“*. „Es wurde eine Inhaltsangabe gegeben, einzelne Passagen aus „Der Wurzelsepp“ hörspielartig präsentiert, die Thematiken „Karl May und die Musik“, „Karl May und der Dialekt“ berührt ... Möglicherweise gibt es beim SWR einen Mitschnitt der Sendungen - Termine waren der 22. Dezember und der 29. Dezember 2006, jeweils 19.00-20.00 Uhr.“

Für sein 2006 in der [Lutherkirche Dresden-Neustadt](#) uraufgeführtes Oratorium *Wo der Herr nicht das Haus baut ...* verwendete [Günter Neubert](#) elf Gedichte aus den *Himmelsgedanken* (1988, Union-Verlag).

2007 gab es das erste [Karl May-Fest](#) in Kroatien: Die „Winnetou Convention“ fand über Pfingsten an den Drehorten der Karl May-Filme in Starigrad-Paklenica unter Federführung der Produktionsgesellschaft Jadran film und Teilnahme zahlreicher Mitwirkenden der Filme statt.

Jubiläen:

* [Nicolas Finke](#): *Die 10. Karl-May-Festtage in Radebeul: 25. bis 27. Mai 2001 – Ein rundes Jubiläumsfest verspricht schon jetzt eine Menge, unter anderem die Lange Karl-May-Nacht am 25. Mai 2001.* In: [Karl May & Co. Nr. 83/2001](#).

* [Rolf Dernen](#): *Grün-goldene Erfolgsgeschichte – 90 Jahre Karl-May-Verlag.* In: [KARL MAY & Co. Nr. 92](#) 2003.

* [Nicolas Finke](#), [Ulrich Neumann](#): *20 Jahre KARL MAY & Co. – Eine Chronik 1984–2004.* In: [Karl May & Co. Nr. 96/2004](#).

* [Nicolas Finke](#): *25 Jahre KARL MAY & Co.* In: [Karl May & Co. Nr. 113/2008](#).

In den 2010er Jahren

[Rolf Dernen](#), [Nicolas Finke](#): *Ein Denkmal für Karl May. Die Historisch-kritische Ausgabe „Karl Mays Werke“ – kurz: HKA – wird 25.* In: [Karl May & Co. Nr. 130](#)/2012.

[Jürgen Seul](#): *100 Jahre Karl-May-Verlag.* In: ders., Bernhard Schmid (Hrsg.): *100 Jahre Karl-May-Verlag. 100 Jahre Verlagsarbeit für Karl May und sein Werk 1913–2013* (als Autor und zusammen mit als Herausgeber). Karl-May-Verlag Bamberg–Radebeul 2013. ISBN 978-3-7802-0276-5

[Nicolas Finke](#): *30 Jahre Karl May & Co. 1984–2014: Was war wann?* In: [Karl May & Co. Nr. 136](#), Mai 2014.

http://karl-may-wiki.de/index.php/100_Jahre_Karl-May-Verlag

http://karl-may-wiki.de/index.php/Michael_Maertens